



LEBEN UND TOD

NOCH EINE KLEINE
WEILE, UND DIE WELT
SIEHT MICH NICHT
MEHR; IHR ABER SEHT
MICH; WEIL ICH LEBE,
SOLLT AUCH IHR
LEBEN!

JOHANNES 14, 19

„Es geht um Leben und Tod“. Solch eine Aussage kennen wir vielleicht von manchen Menschen oder aus Filmen. Geht es tatsächlich immer um Leben und Tod? Meistens geht es um das eine oder das andere. Was das Leben angeht, haben auch viele Menschen keine Probleme darüber zu sprechen, auch wenn sie manch Negatives erlebt haben. Über den Tod möchten viele Menschen nicht gerne bis gar nicht sprechen. Andere sagen wieder, dass das eine zum anderen gehört.

Es kommt darauf an, aus welcher Perspektive wir das Ganze betrachten wollen. Wir können das mit unseren eigenen, menschlichen Gedanken und Ansichten tun, oder wir begeben uns auf die Ebene Gottes. Wir sehen üblicherweise das, was vor Augen ist. Auch in unseren Gedanken. Das ist sehr menschlich und verständlich. Dennoch ist es der Wille Gottes, uns auf eine andere Ebene zu bringen. Das gilt sicherlich auch für die Punkte „Leben und Tod“. Der große Unterschied liegt in unserer Beziehung zum Gott der Bibel. Sind wir von Neuem geboren oder kennen wir Gott überhaupt nicht? Kinder Gottes sollten eine andere Sichtweise haben als die Menschen, die Ihn nicht kennen.

DAS STEHT UNUMSTÖSSLICH FEST: SIND WIR MIT CHRISTUS GESTORBEN, WERDEN WIR AUCH MIT IHM LEBEN.

2. Timotheus 2:11

Bei Gott und in Seinem Reich ist alles unendlich und unvergänglich. In dieser Welt ist alles dem Verfall preisgegeben, d.h. alles ist vergänglich und endlich. Somit ist es wichtig, ob wir dieses Thema aus der Sicht des Reiches Gottes oder mit den Augen der vergänglichen Welt betrachten. Als Kinder Gottes wurden wir durch das Opfer Jesu Christi gerettet und gehören Ihm. Er ist nicht nur gestorben, sondern auch von den Toten auferstanden. Der auferstandene Christus lebt in Seinen Nachfolgern. Dieses Auferstehungsleben ist damit auch in den Kindern Gottes. Deswegen erhält jeder, der sich zu Gott wendet, bereits zu Lebzeiten ewiges Leben. Aber Menschen sterben doch in dieser Welt, wird manch einer sagen. Ist das die Sichtweise Gottes?

Ein anderer wichtiger Punkt ist: Woraus besteht der Mensch? Die Bibel lehrt uns, dass er aus Geist, Seele und Leib geschaffen wurde. Wenn Gott einen Menschen zu Seinem Kind umgestaltet, wird der Geist von Neuem geboren. Die Seele sollte sich diesem Geist, dem Geist Gottes, unterordnen. Nach dem Tod gehen beide dann in die Ewigkeit. Was hier auf der Erde bleibt, ist der Körper, der wieder zu Staub zerfällt. Das Wesentliche am Menschen ist aus der Sicht Gottes nicht der Körper, sondern Geist und Seele. Diese gehen in die Ewigkeit.

Wenn wir als Kinder Gottes vom Leben sprechen, sollten wir immer das ewige Leben im Hinterkopf haben. Bei Nachfolgern des Herrn Jesus sterben Geist und Seele nicht, diese gehen ins ewige Leben. Aus geistlicher Sicht sterben Jünger Jesu nicht. Sie ziehen um oder wechseln die Seiten und leben weiter – Halleluja! Das sind ganz großartige Aussichten für diejenigen, die Gott von Herzen lieben: Seine Anweisungen ernst nehmen und Ihm mit allem, was sie sind und haben, nachfolgen. Wahrhaftige Christen werden zweimal geboren. Einmal geht es um die natürliche Geburt, dann um eine übernatürliche oder geistliche Geburt. Durch dieses Leben, das von Gott kommt, sterben sie nicht, sie gehen nach Hause, in die ewige Heimat.

Die Menschen sprechen jedoch auch vom Tod auf dieser Erde. Christen, die ewig leben, sind bei der Neugeburt aus dem Geist Gottes innerlich gestorben. Durch diesen Tod des inneren natürlichen

Menschen, werden sie für immer leben. Nicht wenige in dieser Welt, rund um den Globus, haben mit dem Gott der Bibel nichts zu tun und wollen das auch (noch) nicht. Sie sprechen vom Sterben als einem Ende auf dieser Erde, und damit ist einfach alles vorbei. Doch lehrt uns die Bibel, dass auch diese Menschen in die Ewigkeit gehen. Letztlich gehen also alle in die Ewigkeit. Doch genau wie auf unserer Erde, gibt es nach dem irdischen Abschied in der Ewigkeit zwei verschiedene Orte. Der eine ist der Himmel, der andere die Hölle. Letzterer ist eine ewige Trennung von Gott. Eine größere Strafe gibt es nicht. Für den Himmel, das ewige Leben, müssen Menschen zu Lebzeit durch die Annahme des Opfers Jesu am Kreuz von Golgatha, von „Neuem geboren“ werden. Das ist der Zugang zum Himmel. Wer sich auf diesem Globus nicht zu Gott wendet, Ihn sogar ablehnt und Sein Wort mit Füßen tritt, wird in den ewigen Tod gehen.

Leben oder Tod? Aus welcher Warte sehen wir diese beiden Alternativen. Aufrichtige Christen dürfen sich während ihres irdischen Aufenthaltes über ihr Weiterleben im Himmel freuen. Zwischen hier und dort gilt es zwar irgendwann Abschied zu nehmen, doch geht das Leben weiter. Die Kinder der Finsternis, so nennt der Herr Jesus diejenigen, die Ihn ablehnen, werden ewig von Gott getrennt sein. Diese Trennung von Gott ist die eigentliche Hölle. Doch solange Menschen in ihrem irdischen Leib auf Erden sind, können sie sich zu Gott wenden. Dafür muss sich jeder selbst entscheiden. Und solange wir leben, ist dazu Zeit. Nach dem irdischen Abschied wird es für viele zu spät sein. Der Herr Jesus kam allerdings um zu retten und nicht zu vernichten; er kam, um Leben zu spenden, echtes Leben und auch ewiges Leben. Deswegen starb Er am Kreuz von Golgatha. Er blieb jedoch nicht im Grab, sondern ist auferstanden. Weil der Herr Jesus lebt, dürfen und werden auch Seine Kinder leben – Halleluja! Letztlich geht es nicht nur um Leben oder Tod, sondern um ewiges Leben oder ewigen Tod. Das müssen die Menschen dieser Welt erkennen und im Herzen erkennen und bewahren! Gottes reichen Segen und SEIN Leben, Sein ewiges Leben!

MATTHIAS ALLGAIER

Jesus spricht zu ihr:
Ich bin die Auferstehung
und das Leben.
Wer an mich glaubt, der
wird leben, ob er gleich
stürbe; und wer da lebt
und glaubt an mich, der
wird nimmermehr sterben.
Glaubst du das?

Johannes 11,25-26

Zwischen meiner Geburt
und dem Tode darf ich
eine Weile auf dieser Erde
sein, und danach umfängt
mich die Ewigkeit.

Corrie ten Boom

Vor uns liegt nicht der
Tod, sondern das Leben.

Peter Hahne

Denn Christus ist
mein Leben, und Sterben
ist mein Gewinn.

Philipper 1,21

„Mit dem Tod
ist alles aus“ –
das ist das
Glaubensbekenntnis
und die Hoffnung der
gottfremden Menschen.

Detlev Fleischhammel

Jesus Christus,
der Auferstandene,
das bedeutet, dass Gott
aus Liebe und Allmacht
dem Tod ein Ende macht
und eine neue Schöpfung
ins Leben ruft, neues
Leben schenkt.

Dietrich. Bonhoeffer

Es ist schrecklich, zu
leben und nicht zu wissen,
warum wir geboren sind.

Es ist schrecklich, zu
sterben und nicht zu
wissen, warum wir gelebt
haben.

Bruder Andrew

Herausgeber:

Missionswerk Stimme des Glaubens
begründet von F. Schönemann e.V.
Marienweg 5, D-78465 Konstanz

Telefon: +49 (0)75 31-94 45 0

Fax: +49 (0)75 31-94 45 22

E-Mail: info@stimme.org

Internet: www.stimme.org

Nachdruck- und Nebenrechte:

Nur mit Genehmigung der Redaktion.

Gestaltung:

designkratzer

Druck:

VDSK, Willingen

Bildnachweis:

unsplash.com | Archivfotos

Spendenkonto:

DEUTSCHLAND

Volksbank Konstanz

Konto 214 115 808

BLZ 692 910 00

IBAN DE06 6929 1000 0214 1158 08

BIC GENODE61RAD

ÖSTERREICH

Raiffeisenbank am Bodensee

IBAN AT22 3743 1000 0382 2947

BIC RVVGAT2B431

SCHWEIZ

PostFinance

Konto 80-54657-9

IBAN CH70 0900 0000 8005 4657 9

BIC POFICHBEXX

FÜR KINDER**FALTKARTE
MIT OSTERGRÜSSEN**

Im Innenteil mit einem Zitat
von D. Bonhoeffer und dem
Bibelvers aus 1. Petrus 2, 24

**FALTKARTE
MIT FRÜHLINGSGRÜSSEN**

Im Innenteil mit einem Zitat
von Peter Hahne und dem
Bibelvers aus Johannes 14, 2



FALTKARTE, A6, GRATIS

**KLEINER ESEL MIT
KÖNIGLICHEM AUFTRAG**

Unvermutet wird der kleine
Esel beim Einzug in Jerusalem
zum Träger von Jesus
und erlebt die jubelnden
Menschen. Traurig muss
er später erfahren, dass
Jesus ans Kreuz geschlagen
wurde und dass das Grab,
in das Jesus gelegt wurde,
leer ist. Der Gekreuzigte
war auferstanden. Da ist die
Freude grenzenlos.



**MALBUCH FÜR KINDER, 28 SEITEN,
DIN A4, GRATIS**



Außerdem erhältlich:
Die Sandburg

ENDSTATION KREUZ

Ist das Kreuz
wirklich das Ende?

**HOFFNUNG FÜR MORGEN**

Jesus Christus ist
auferstanden.

**SORGENFALTEN UND
ZUKUNFTSÄNGSTE?**

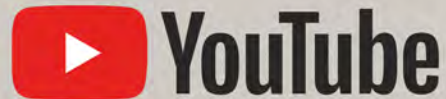
Ein Rezept für
Geborgenheit, Frieden und
Freude.



**FALTBLATT, 6 SEITEN, FORMAT
DIN LANG, GRATIS**

INFO

Jetzt auf



„Gibt es ein zu spät?“

Eine Ansprache
von Matthias Allgaier



Für alle, denen es nicht möglich ist, die Ansprache
auf Youtube anzusehen, können ihre persönliche
DVD oder das Hörbuch bei uns anfordern.